NIEMALS,
so lange die Erde besteht,

werden **Aussaat und Ernte,**
Kälte und Hitze, Sommer und Winter,
Tag und Nacht aufhören.

1. MOSE 8,22

Nr. 195 **August / September 2023**

Gemeindebrief

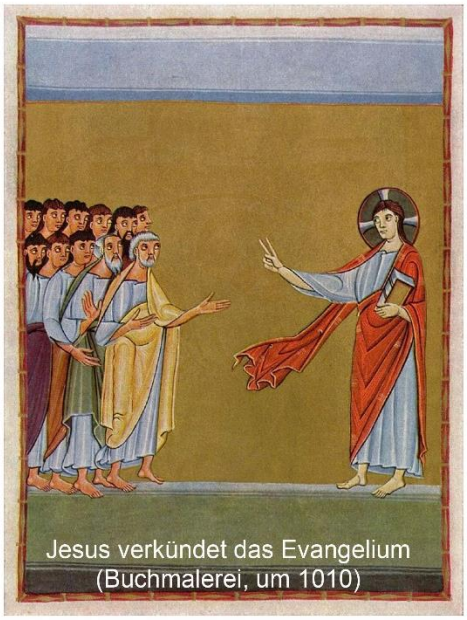
für die
Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Lehrberg und Gräfenbuch

Unser Gottesdienst, Teil 3

Liebe Leserin, lieber Leser des Gemeindebriefs!

Es geht also um das Erinnern, was aber passiert dabei? Mit dieser Frage habe ich im letzten Gemeindebrief geendet.

Was passiert dabei, wenn wir das tun, wenn wir uns erinnern? In dieser Erinnerung an Gott wird der Anspruch Gottes an uns und der Zuspruch Gottes an uns, die Forderung und die Gabe empfangen, die in den Taten und Verheißungen Gottes für die versammelte Gemeinde erschlossen sind, also einmal was Gott von uns will, so wie in Micha 6,8:


Jesus verkündet das Evangelium
(Buchmalerei, um 1010)

„Man hat dir mitgeteilt, o Mensch, was gut ist. Und was fordert der HERR von dir, als Recht zu üben und Güte zu lieben und demütig zu gehen mit deinem Gott?“,

und zum anderen, was Gott für uns tun will, so wie in Jesaja 43,1:

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Wenn du durchs Wasser gehst, ich bin bei dir, und durch Ströme, sie werden dich nicht überfluten. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt werden, und die Flamme wird dich nicht verbrennen.“

- vor allem aber empfangen wir einen Zuspruch in jedem Gottesdienst wieder neu: Jesus Christus ist für euch in den Tod gegeben! Er ist für euch auferstanden! Ihr seid Kinder Gottes und Jesu Brüder und Schwestern!

Und warum ist das so wichtig? Warum ist ein Gottesdienst kein Gottesdienst, wenn man sich nicht an Gottes Taten und Verheißungen erinnert?

Weil in diesem Gedächtnis der Heilstat Gottes Gott selbst redend gegenwärtig ist. Durch die Verkündigung seiner Heilstat gibt er auch das Heil selbst. Der neutestamentliche Ausdruck „Evangelium Christi“ sagt nicht nur, dass das Evangelium Christus verkündigt, also von Jesus erzählt, sondern „Evangelium Christi“ bedeutet, dass es von ihm ausgeht, und da wiederum nicht nur, dass es von ihm irgendwann einmal historisch ausgegangen ist, sondern dass er als der gegenwärtige Herr durch das Evangelium wirkt.

Das Evangelium ist Tatwort Gottes, „Kraft Gottes“, sagt Paulus schon in Römer 1,16. Wenn wir also im Gottesdienst singen, beten und predigen, dann ist das nicht nur die Botschaft von der Versöhnungstat Gottes am Kreuz, sondern es kommt eine unsichtbare geistliche Dimension dazu und Gott macht uns durch das Evangelium, während wir es hören, zu Versöhnten.

Gottes gnädiges Urteil ist immer auch zugleich sein neuschaffendes Wort in der Kraft des Heiligen Geistes - uns zugleich klar und wirksam zugesagt.

Im nächsten Gemeindebrief geht es wieder weiter.

Ihr Pfarrer Steffen Weeske

Kirchweihgottesdienst
in der
Kirche St. Margarethen
Sonntag, 10. September
9.30 Uhr
Wir laden herzlich ein!

GEBURTSTAGE

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag …

… im August 2023

… im September 2023

Hinweis zum Datenschutz: Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief nicht wünschen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Pfarramt Lehrberg.

Seniorennachmittag

Am 17.05. 2023 fand unser letzter Seniorennachmittag statt.

Herr Peter Bräunlein aus Lehrberg / Hobbyhistoriker referierte über Herzog Albrecht von Brandenburg.

Mit viel Engagement hat er zusammen mit seiner Frau uns das Leben des Herzogs mit Bildern und zeitgenössischen Abhandlungen aus dem Jahr um 1550 erläutert.
Herzog Albrecht war auch Autor von Gebets-zyklen und Komponist von Kirchenliedern. Johann Sebastian Bach hat den von Albrecht 1554 komponierten Choral:
„Was mein Gott will, das g‘scheh allzeit“ in seine weltberühmte Matthäus- Passion aufgenommen. Ein sehr interessanter Vortrag, wir freuten uns über die rege Teilnahme.

NEUE Termine für die Seniorennachmittage:

Mittwoch	13.09.2023
Mittwoch	11.10.2023
Mittwoch	15.11.2023
Mittwoch	13.12.2023

Beginn ist jeweils um 14.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf interessante und spannende Nachmittage mit Euch.

Die Mädels vom Seniorennachmittag

Filmabende Abschlussbericht

Wie versprochen noch abschließende Informationen zu unseren Filmabenden.

Mit dem Film „Der Besuch" von Zeljka Morawek haben wir am 19.03.23 unsere Vorführungsreihe abgeschlossen. Mit **32 Teilnehmern** war sie am besten besucht. Wie wir in Gesprächen herausgefunden haben, hatten tatsächlich plötzliche Schneefälle oder Grippeattacken einige Besucher abgehalten, die vorhergehenden Termine wahrzunehmen. Grundsätzlich ist die Aktion jedoch sehr gut angekommen.

Insgesamt konnten wir **81 Zuschauer** verzeichnen und **159 € als Spende** einnehmen. Nach Abzug der Kosten für Getränke und Knabbereien konnte der Rest an die Evangelische Landjugend übergeben werden.

Hier nochmal unser herzlichster Dank an Anne Linsenbreit in Vertretung der ELJ und allen weiteren Helfern.
Die Zusammenarbeit hat super geklappt.

Aus diesen positiven Erlebnissen heraus haben wir uns gemeinsam entschlossen, auch im Herbst und Winter wieder Filme unterschiedlichen Genres anzubieten. Vermutlich werden wir im November starten und jeden Monat einen Kinoabend anbieten. Die Termine werden rechtzeitig veröffentlicht, bitte den Gemeindebrief gut studieren und Aushänge beachten.

Filmwünsche

Filmwünsche oder Vorschläge bitte gerne an mich,
Anita Nölp, Tel.: 017621832076, auch per What`s App richten. Ich werde versuchen, diese über entsprechende Medienverleiher kostenfrei zu organisieren. Wir hoffen auf gute Filme und freuen uns über zahlreiche Teilnahme mit regen Anschlussgesprächen.

Bis dahin wünschen wir allen einen angenehmen Sommer.
Bleibt gesund an Leib und Seele.

Eure Anita Nölp

	Knetsch Leonie Hengel Adelle Ich bitt, lass dir befohlen sein, ach lieber Herr, dies Kindelein, behüte es vor allem Leid und alle in der Christenheit. (EG 203,4)
	Andreas und Olga Weigand geb. Kratschko getraut in der Kirche in Hellmitzheim Lass unsre Liebe ohne Wanken, die Treue lass beständig sein. Halt uns in Worten und Gedanken von Zorn, Betrug und Lüge rein. Lass uns doch füreinander stehn, gib Augen, andrer Last zu sehn. ***(EG 240,2)***
	Güllich Reinhold, 82 Jahre von Berg Albert, 94 Jahre Trapp Günther, 79 Jahre Kartavin Maria, 56 Jahre Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,16a)

Andachten am Bismarckturm

Samstag 05.08.2023, 19:30 - 20:30 Uhr
Chor An-Klang mit Ulrike Walch
und **Pfarrer Jonathan Gerberg**
bei Regen entfällt die Andacht

Samstag 19.08.2023, 19:30 – 20:30 Uhr
Posaunenchor Sachsen
mit **Pfarrerin Küfeldt**
Bei Regen entfällt die Andacht

Veranstalter Dekanat Ansbach

Pfarramt Pfarrer Steffen Weeske, Obere Hindenburgstraße 42, 91611 Lehrberg
Telefon: 09820 / 912500 | Fax: 09820 / 912555

pfarramt.lehrberg@elkb.de // www.evangelische-gemeinde-lehrberg.de

Bürozeiten sind Dienstag und Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr
Gesprächstermine mit einem Pfarrer nach Vereinbarung
Bankverbindung für Gaben und Spenden:
IBAN: DE56 7656 0060 0002 5124 75

Impressum:
Verantwortlich: Pfarrer Steffen Weeske
Heidrun Volkhardt
Homepage: evangelische-gemeinde-lehrberg.de
Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Evangelisches Pfarramt Lehrberg
Obere Hindenburgstr. 42
Telefon: 09820-912500;
Mail:pfarramt.lehrberg@elkb.de

PSALM 63,8

Du bist mein **Helfer,** und unter dem Schatten deiner **Flügel** frohlocke ich. «

Monatsspruch **AUGUST 2023**

Gottesdienste in Lehrberg und Gräfenbuch

06.08.2023 9. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gräfenbuch Lehrberg	Kollekte für die eigene Gemeinde Kollekte für die eigene Gemeinde
13.08.2023 10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Lehrberg	**ökum. Dorffest-Gottesdienst**
20.08.2023 11. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gräfenbuch Lehrberg	Kollekte zur Förderung des christlich-jüdischen Gespräches
27.08.2023 12.So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Lehrberg	Kollekte für das Diakonische Werk in Bayern
03.09.2023 13. So. n. Triniatis	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gräfenbuch Lehrberg	Kollekte für die eigene Gemeinde Kollekte für die eigene Gemeinde
10.09.2023 Kirchweih	9.30 Uhr	Lehrberg	Kollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
12.09.2023	8.30 Uhr	Lehrberg	Schulanfangsgottesdienst 1. Klasse
17.09.2023 15. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gräfenbuch Lehrberg	Koll. f. Hochschul u. Studierendenseelsorge Koll. f. Hochschul u. Studierendenseelsorge
23.09.2023 Samstagkirche	19.30 Uhr	Gräfenbuch	
24.09.2023 16.So. n. Trin	9.30 Uhr	Lehrberg	Kollekte für die eigene Gemeinde
01.10.2023 Erntedankfest	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gräfenbuch Lehrberg	Koll. f. Mission eine Welt Koll. f. Mission eine Welt

Redaktionsschluss: 10.09.2023 **Nächste Ausgabe:** ab 01.10.2023

Es wird gebeten, Wünsche und Themen für die jeweilige Ausgabe des Gemeindebriefes bis zum Redaktionsschluss beim Pfarramt einzureichen oder
eine E-Mail: gemeindebrief@evangelische-gemeinde-lehrberg.de - ICH freue mich auf POST -
Heidrun Volkhardt

Jesus Christus spricht:

Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

MATTHÄUS 16,15

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**

Krabbelgruppe / Kinderkirche / C V J M

Krabbelgruppe Lehrberg

Spielen, Singen und Erfahrungen austauschen.
Mittwoch´s ab 9.00 bis 11.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Rezatstraße

Kathrin Sturm
0152-33 58 75 98

Teresa Lechner
0160-99 15 19 81

Der Kindergottesdienst findet für alle Kinder ab 3 Jahre jeden 4. Sonntag im Monat statt.
Im Ev. Gemeindehaus in der Rezatstraße, von 9.30 – 10.30
Nächste Termine: Bitte auf der Homepage **www.evangelische-gemeinde-lehrberg.de** nachschauen.

Jenny Voigt und Heidrun Volkhardt

C V J M Action Kids (6 – 12 Jahre)

14 tägig, Montags 17.00 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin **Frau Julia Zeiner**, E-Mail:zeiner.julia@gmail.com
Schaut doch mal in unseren Schaukasten an der Kirche.
Termine sind auf der Homepage: www.evangelische-gemeinde-lehrberg.de

Evangelische Landjugend

Treffen für junge Menschen ab 14 Jahre.

Montag´s, 20:00 Uhr,
im Ev. Gemeindehaus, Rezatstraße

Du möchtest Gemeinschaft haben und coole Aktionen erleben?

Anne Linsenbreit

Besuch bei „VLEUGELS“ *Die Orgelmanufactur*

Was lange währt, wird endlich gut!

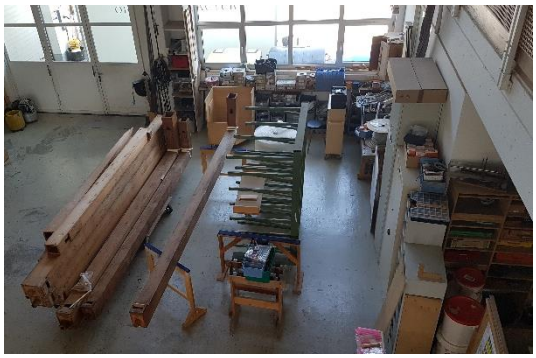
Mit diesem Gefühl sind wir, eine kleine Abordnung des Kirchenvorstandes Volkhardts und Nölps, am 08.07.2023 zu einem Besichtigungstermin nach Hardheim aufgebrochen.

Herr und Frau Vleugels hatten uns schon seit Beginn der Renovierungsarbeiten an der Lehrberger Strebelorgel herzlich eingeladen die Firma zu besichtigen. Aber anfangs war´s Corona, danach mangelnde passende Termine, die uns daran gehindert haben. Wir wollten auch unbedingt ein kleines Weingeschenk zum Dank für die sehr gute Zusammenarbeit an unserer Kirchenorgel vorbeibringen.

Wie uns Herr Vleugels auf Nachfrage nach Tradition und Regeln bei so großen Projekten schon bei den Bauarbeiten in Lehrberg erklärte, wäre es wohl üblich, der Orgelbaufirma bei Zufriedenheit das Volumen der größten Orgelpfeife in Wein als Geschenk an die Mitarbeiter bei der Einweihung zu überreichen. Unsere größte Pfeife fasst 80 l und bei der Einweihung waren wieder schwierige Coronaregeln, die solche Planungen erschwert haben.

Der Kirchenvorstand hatte sich geeinigt, diese Tradition zu erfüllen, jedoch nicht im vollen Ausmaß und so hatten wir 12 l Wein im Gepäck, als wir am Samstag um 10:00Uhr in Hardheim (bei Tauberbischofsheim) ankamen. Die Eheleute Vleugels haben uns herzlich begrüßt. Die Führung durch die Räumlichkeiten mit all den gelagerten Orgelbauteilen sowie die fachlichen und auch lustigen Erzählungen von H. Vleugels ließen uns kaum genug Zeit, alles kennen zu lernen. Erst durch den professionellen Film über die Firmengeschichte und den Orgelbau wurde uns richtig bewusst, wie aufwendig eine Ausbildung zum Orgelbauer ist und wie viel Wissen über Holz, Metall, Töne und Architektur ein solcher sich aneignen muss, um weltweit zu bestehen, denn die Geschäftsbeziehungen der Fa. Vleugels reichen von Deutschland über Österreich auch bis nach Korea oder China. Nach dieser Besichtigung wurde uns mehr und

mehr klar, warum ein Orgelbau oder auch eine Renovierung eine kostspielige Sache ist. Ja, wir hatten uns tatsächlich gefragt, ob diese Arbeit überhaupt vom Aufwand her in der heutigen Zeit mit Fachkräftemangel und geforderten Zertifikationen noch bezahlbar bleibt.
Für uns war jedenfalls klar, dass die paar Weinflaschen als kleines Dankeschön wirklich angebracht waren, um die reibungslose Renovierung unserer Strebelorgel anzuerkennen.
Das Ehepaar Vleugels hat sich herzlich dafür bedankt. Sie haben sich sehr gefreut, dass wir nach so langer Zeit noch an sie gedacht haben.



Die Tradition würde zwar mehr und mehr in Vergessenheit geraten, aber sie mussten auch schon mal von München 200 l Wein überraschender Weise mit nach Hause transportieren, weil dieser Auftraggeber es sich nicht nehmen ließ, das größte Pfeifenvolumen als Anerkennung mit Wein zu begleichen.

Die Werksführung hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Es war ein spannender Vormittag.

Da wir schon so weit auf eigene Kosten unterwegs waren, empfahlen uns Herr und Frau Vleugels Miltenberg am Main zu besichtigen, eine schöne Altstadt mit Schifffahrtsverkehr und Wanderwegen.

Wir hatten hervorragendes Wetter. Das Städtchen ist wirklich sehenswert und der Besuch des italienischen Weinfestes in Uffenheim bei der Rückfahrt rundete unseren Ausflug perfekt ab. Vielen Dank an das Ehepaar Volkhardt, das uns begleitet hat. Es war ein sehr schöner, interessanter Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.
Wie wir bislang erfahren haben, läuft auch die Wartung und Nachbetreuung mit den Vleugels sehr gut. Herzlichen Dank auch an das Ehepaar Vleugels für die Zeit und ihr Engagement damals und bei unserem Besuch und die freundliche Aufnahme und Bewirtung.

Eure Anita Nölp und Heidrun Volkhardt

Evangelische Kinderkrippe `Liliput` – Hammerstadtweg 6 –
91611 Lehrberg - 09820/9186710 - kita.lehrberg@elkb.de

Die Auflösung des großen Würmer-Rätsels

Viele Familien haben sich an unserem Ratespiel rund um die Regenwürmer beteiligt und die Aufgabe: „Wie viele Würmer krabbeln im Terrarium?“ kreativ gelöst.

Zwischen 7 und 132 Würmer wurde geschätzt. Doch wie viele sind es tatsächlich? Nun mussten wir die Lösung finden – also die Würmer zählen!

Im Morgenkreis wurde das Becken ausgeleert und alle halfen die kleinen Tiere zu finden. Ein ganzer Berg kam da zusammen und nach dem gemeinsamen Zählen stand die endgültige Lösung fest: 124 Regenwürmer!!!

Zwei Familien waren der Zahl mit 123 wirklich sehr nahegekommen und so gab es einen Doppelgewinn und einen dritten Platz für die Schätzung von 127 Würmern. Alle wurden mit einer großen Tüte saure Würmer belohnt– hmm, lecker!

Und damit niemand leer ausgeht, bekamen alle anderen
Kinder „Trostwürmer“ im kleinen Päckchen

Startklar für den Wandertag?

Endlich war der Tag gekommen
– unser Wandertag.

Tage vorher wurde immer wieder darüber diskutiert, was wohl alles mitgenommen werden sollte. Der Spielzeug-Bulldog oder doch lieber die Sonnencreme? Es bestand durchaus Redebedarf und wir konnten es gemeinsam im Morgenkreis klären.

Und so waren alle Kinder am Tag des Ausflugs korrekt ausgestattet und gut vorbereitet. Die Eltern steuerten etwas zum großen Picknick bei, alles wurde eingepackt und es konnte losgehen.

Trotz der Vorfreude und Wandermotivation musste aber erst noch geklärt werden, wer denn nun zuerst ein Stück im Kinderbus fahren darf. Aber dann konnte es bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen endlich losgehen.

Unser kleiner Tross setzte sich Richtung Spielplatz in Bewegung. Die einen liefen zügig drauf los und andere fanden es im Kinderbus recht bequem und ließen sich das erste Stück lieber entspannt schieben.

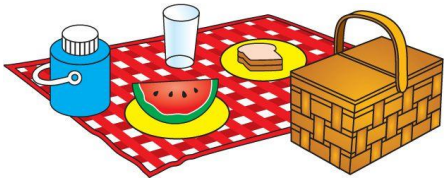
Nach fast der halben Wegstrecke meldete sich aber dann der Durst und auch ein kleiner Obst-Snack wurde nicht verschmäht.

**Evangelische Kinderkrippe `Liliput` – Hammerstadtweg 6 –
91611 Lehrberg - 09820/9186710 - Kita.lehrberg@elkb.de**

So gestärkt ließen die Abenteuer am Wegesrand nicht lange auf sich warten. Plötzlich musste das Heu zu Haufen zusammengetragen oder sich im hohen Gras versteckt werden.

Als wilde „Grastiger" sprangen dann einige wieder hervor, um die anderen zu „erschrecken".

Auf dem doch weiten Weg bis nach Neuses zum großen Spielplatz wurde dann noch allen möglichen Fahrzeugen auf der Straße gewunken und das Wandern war somit alles andere als langweilig.
Am Ziel angekommen meldete sich aber dann der Hunger und alle ließen sich gerne zu einem ausgiebigen Picknick nieder.



Nach der kurzen Pause war genug Energie getankt und nun wurde mutig der Spielplatz erkundet. Natürlich gab es Einiges zu entdecken, was es in unserem Krippengarten nicht gibt und so wurde alles ausprobiert. Auch auf das große Spielgerüst trauten sich nach und nach immer mehr Kinder und konnten dann stolz ihrer Mama von ganz oben winken.

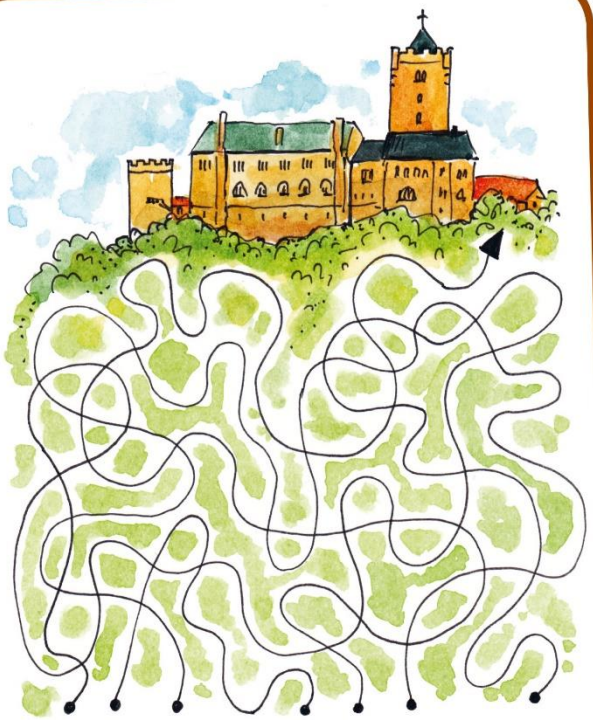
Denn die Zeit verging wie im Flug, die ersten wurden bereits abgeholt und so ging langsam ein toller Ausflug zu Ende.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

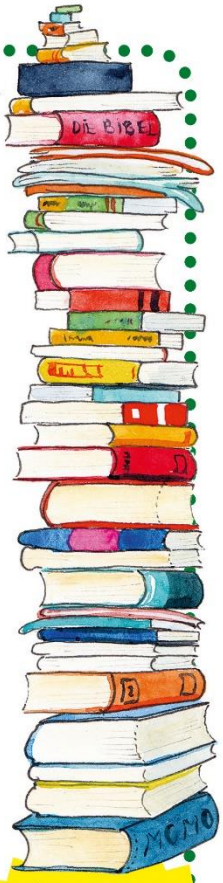
Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Für Bücherwürmer



Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille?
Stellt euch gegenseitig Fragen.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de